

Zukunft der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum

Zukunftsforum Gesundheit

Lingen

Dr. G. Voigt, Vorstand ÄKN

Gliederung

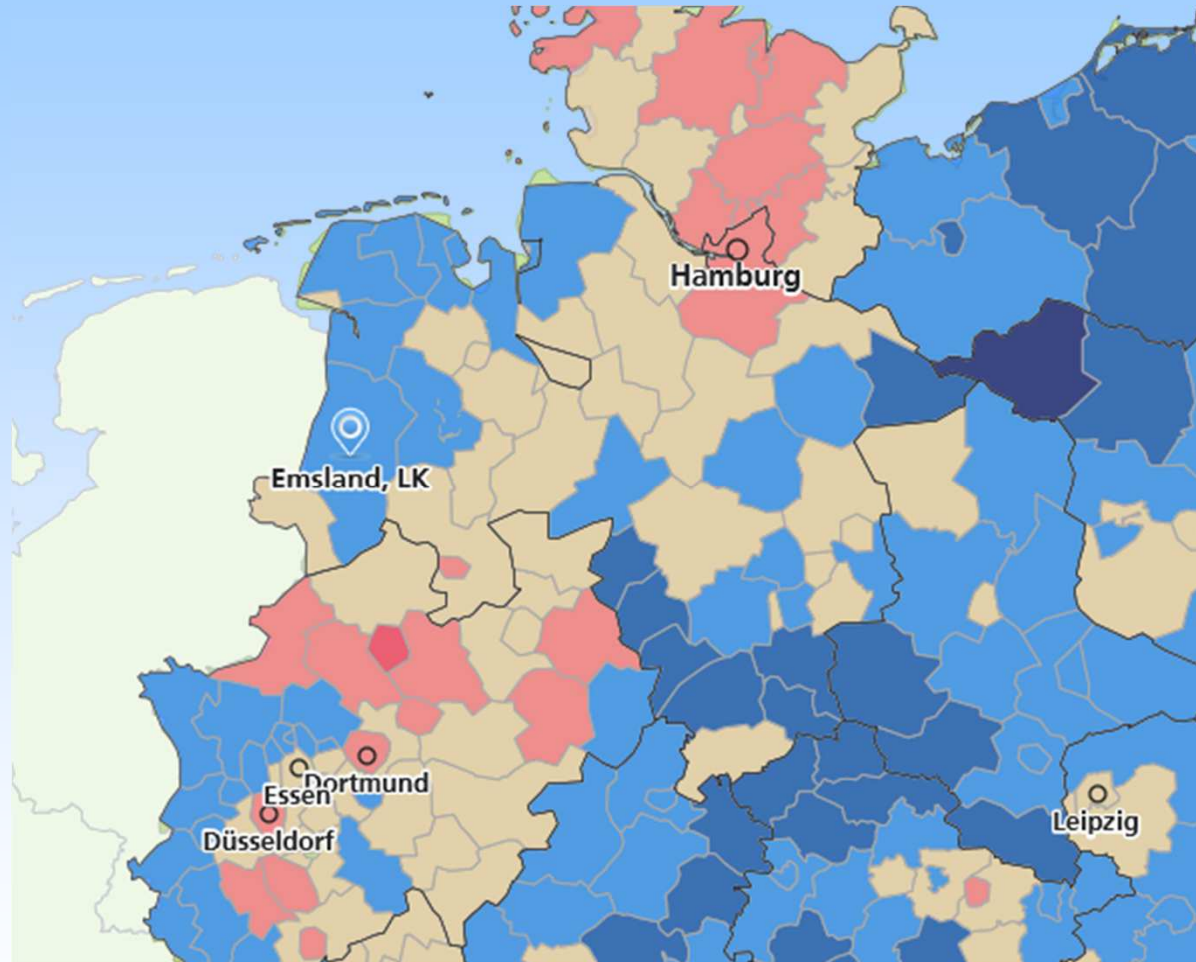
1. Demographischer Wandel und Krankheitsentwicklung
2. Krankenhausversorgung
3. Strategien gegen den Ärztemangel
4. Was bringt uns die Digitalisierung im Gesundheitswesen ?

DEMOGRAFISCHER WANDEL UND KRANKHEITSENTWICKLUNG

Demographischer Wandel und Krankheitsentwicklung

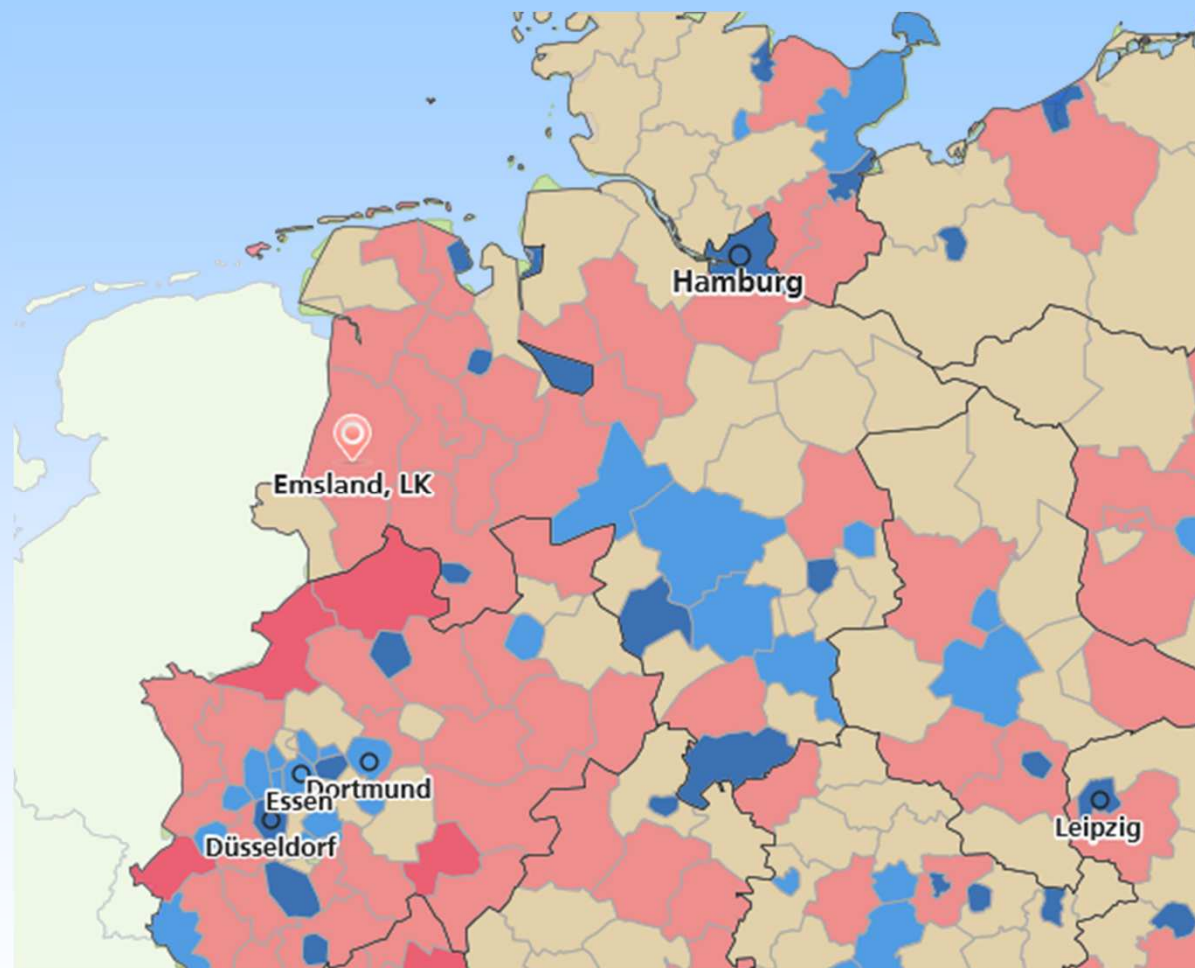
- Bösartige Erkrankungen
- Diabetes mellitus Typ 2
- Demenz
- Zunahme Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftige im LK Emsland Anteil an der Bevölkerung 4,4 %



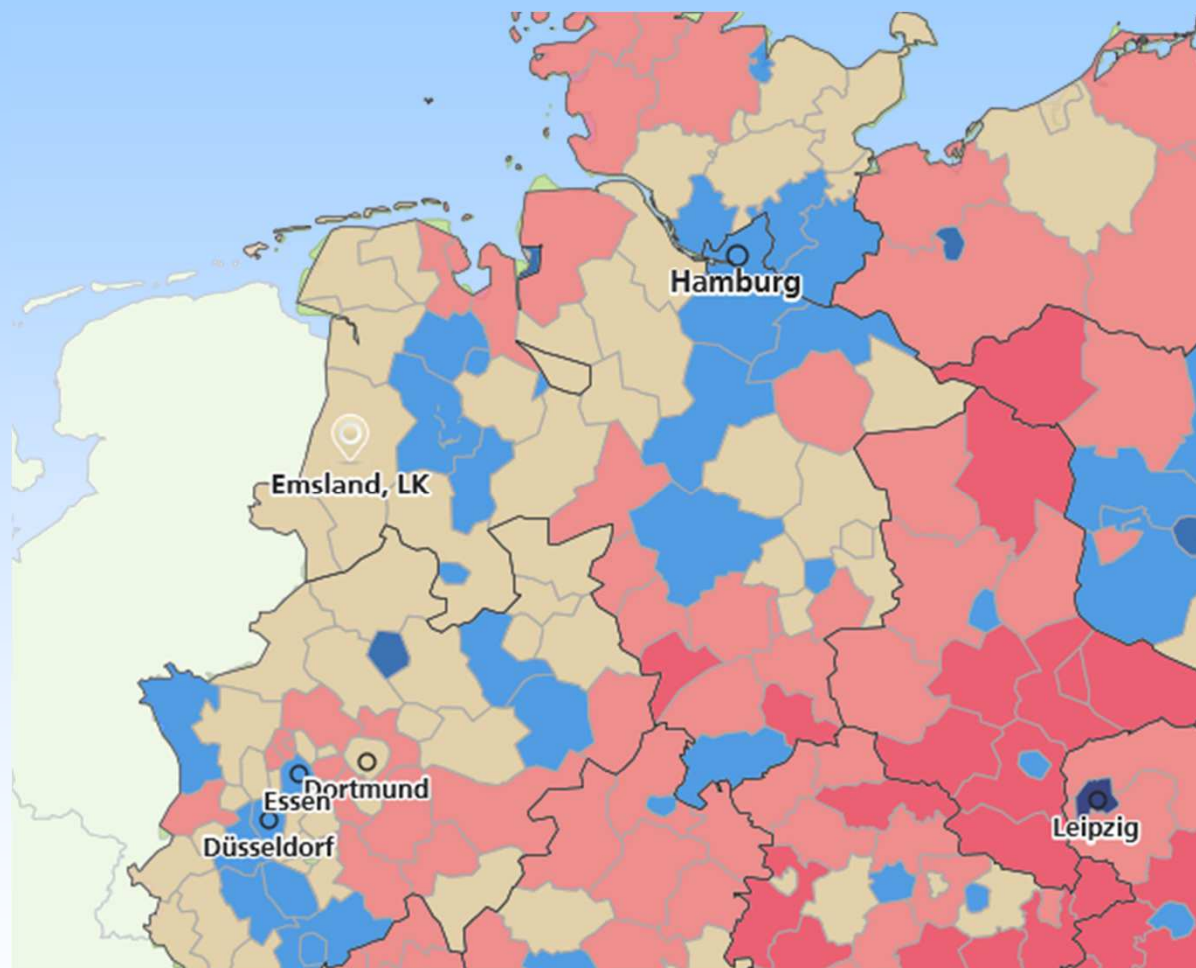
Quelle: <http://www.wegweiser-kommune.de/statistik/emsland-lk+demographischer-wandel+relative-bevoelkerungsentwicklung-seit-2011+2015+karte>

Ein Personenhaushalte im LK Emsland 2015 Anteil 29,7 %



Quelle: <http://www.wegweiser-kommune.de/statistik/emsland-lk+demographischer-wandel+relative-bevoelkerungsentwicklung-seit-2011+2015+karte>

Bevölkerungsentwicklung LK Emsland seit 2011 + 2,5 %



Quelle: <http://www.wegweiser-kommune.de/statistik/emsland-lk+demographischer-wandel+relative-bevoelkerungsentwicklung-seit-2011+2015+karte>

Arbeitslosenstatistik Emsland

Arbeitsmarkt im Überblick - Berichtsmonat November 2017 - Emsland

Ausgewählte Merkmale	Aktueller Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
Arbeitslose insgesamt	4.407	-1.236
Arbeitslose SGB III	2.138	-469
Arbeitslose SGB II	2.269	-767
Arbeitslosenquote insgesamt	2,5	-0,7
Arbeitslosenquote SGB III	1,2	-0,3
Arbeitslosenquote SGB II	1,3	-0,4
Gemeldete Arbeitsstellen	4.147	903
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.105	-1.075
Unterbeschäftigungsquote	4,4	-0,7

KRANKENHAUSVERSORGUNG

Zukunft der KH Versorgung auf dem Lande

- Erhalt der wohnortnahen Grund- und Regelversorgung, in Innerer Medizin und Chirurgie durch Sicherstellungszuschläge
- Arbeitsteilung zwischen den Spezialabteilungen wie Onkologie, Schlaganfall, Herzinfarkt etc.
- Spitzenmedizin gehört in die Universitätsklinika

STRATEGIEN GEGEN DEN ÄRZTEMANGEL

Ursachen des Ärztemangels

- Absenkung der Medizinstudienplätze um 40 % seit Wiedervereinigung
- Feminisierung der Medizin
- Arbeitszeitgesetz und Stellenplan
- Weiterentwicklung der Medizin
- Abwanderung in patientenferne Tätigkeiten
- Generation Y und Z, work life balance

Strategien gegen den Ärztemangel

- Erhöhung der Medizinstudienplätze
- Verändertes Zulassungsverfahren zum Medizinstudium
- Landarztquote ungeeignetes Instrument
- Werbung für den „Landarztberuf“
- Flexibilisierung von Arbeit im ambulanten Bereich
- Abschaffung von Budgetierung und Regressen

Strategien gegen den Ärztemangel

- Umfragen bestätigen, dass Medizinstudierende in ihre Ursprungsregionen zu über 60 % zurückkehren, wenn
- Der Partner dort einen passenden Arbeitsplatz findet
- Es ein familienfreundliches Umfeld gibt
- Finanzielle Anreize können helfen, sind aber nicht so entscheidend

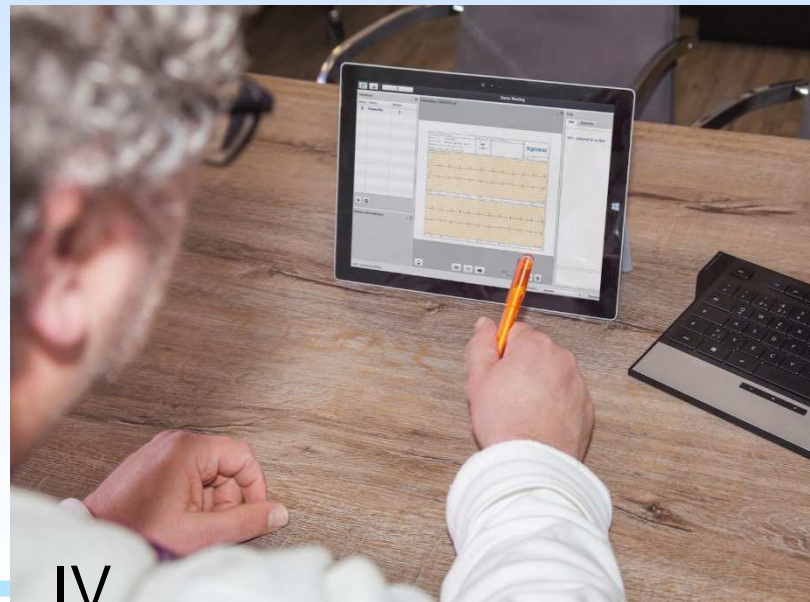
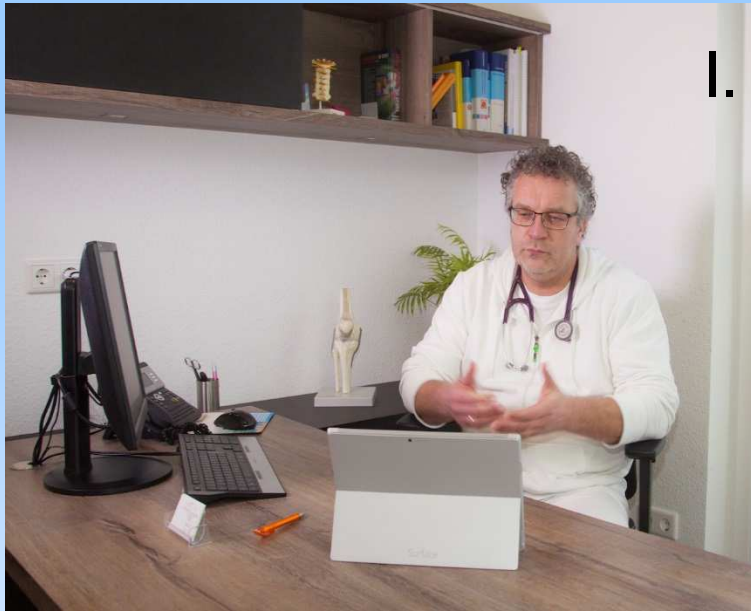
WAS BRINGT UNS DIE DIGITALISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN ?

Digitalisierung im Gesundheitswesen

- Ohne konsequenten Breitbandausbau wird es keine effektive Digitalisierung im Gesundheitswesen geben.
- Die Datensicherheit muss gewährleistet sein.
- Die rechtlichen Rahmenbedingungen müssen verändert werden, Stichwort Fernbehandlungsverbot
- Die Honorierung muss angemessen sein. Aktuell seit dem 01.04.2017 maximal 800 € pro Jahr, somit nicht kostendeckend

Digitalisierung im Gesundheitswesen

- Delegation von ärztlichen Aufgaben an eine „Tele-VERAH“
- Elektronische Visite z.B. im Altenheim (Projekt ElVi)
- Facharztkonsile elektronisch
- Elektronische WZ im BD



Fazit

- Die Wirtschafts- und Sozialstruktur der ländlichen Region ist besser als die Ballungszentren auf den demografischen Wandel vorbereitet.
- Die Krankenhausstruktur muss und kann den steigenden Behandlungsbedarf durch Kooperation bewältigen
- Die größte Herausforderung für die medizinische Versorgung ist der Mangel an Pflegekräften
- Es gibt erfolgreiche Modelle, Ärztinnen und Ärzte aufs Land zu holen
- Die Telemedizin kann entscheidend dazu beitragen die Versorgung auf dem Lande zu sichern.

Vielen Dank, dass Sie mir so lang
zugehört haben

Weitere Informationen unter:
www.digitalgipfel-gesundheit.de